

Forstdirektion Posen: Of. Wloszakowice

Wildarten: Rot.-Dam.-Reh.-Schwarzwild

Die Oberförsterei Wloszakowice liegt südlich von Posen und ist ca. 160 km von der deutsch-polnischen Grenze entfernt. Durch die neue Autobahn ist das Revier optimal angebunden und sehr gut zu erreichen. Das Revier ist 6250 ha groß, von denen ca. 3900 ha mit Wald bestanden sind. Im Revier befinden sich 3 Seen mit einer Gesamtfläche von 420 ha. Der Wald besteht aus Fichten und Eichen. In Sumpfbereichen findet sich auch Esche, Birke und Erle.

Die Einstände des Wildes bilden vor allem Forstkulturen und Dickungen, die ca. 10 % der Gesamtfläche des Revieres einnehmen. Als Wildacker werden 18 ha bewirtschaftet und sind ein Magnet für das Wild. Der Jagdförster spricht sehr gut Deutsch, was die Organisation erleichtert.

Die durchschnittlichen Trophäengewichte beim Hirsch betragen etwa 6 kg. Die stärksten Hirsche erreichen ein Geweihgewicht bis 12 kg. Der sehr gute Rotwildbestand wird vom Jagdförster Grzegorz hervorragend bewirtschaftet. Auch der Damwildbestand hat sich optimal entwickelt. Damhirsche mit bis zu einem Geweihgewicht von 3,85 kg sind hier möglich. Bei der Jagd auf weibliches Wild ist die Kombination Rot.-Damkahlwild, Schwarz.-Rehwild möglich. Die durchschnittlichen Gehörngewichte bei den Rehböcken betragen 250 g. Der stärkste erlegte Bock in den letzten Jahren hatte ein Gehörngewicht von 510 g. Das Revier führt sehr gut organisierte Drückjagden durch. Es kann 2 oder 3 Tage in der Of. gejagt werden und 1 Tag in der Nachbarförsterei Karczma Borowa. Größtenteils wird von Drückjagdböcken aus gejagt (pro Tag ca. 6 bis 10 Treiben).

Die Unterkunft der Kat. I liegt direkt im Revier. Die Küche ist hervorragend und wird Freunde des guten Essens beglücken. In der Unterkunft stehen 1 Einzel.- und 3 Doppelzimmer zur Verfügung.

Unterkunft



Anfahrtsskizze und Kontakt

Anschrift der Unterkunft:

Grzegorz Franczak
Mscigniew 1
PL 64-140 Wloszakowice
Tel. +48 655 370 055
Handy +48 694 482 170

Wegbeschreibung:

Frankf. – Swiecko, Richtung Poznan auf der E 2 bis Nowy Tomysl. Wir fahren Richtung Wolsztyn. In Wolsztyn geht es auf die (322) 305 in Richtung Wschowa. Von der (322) 305 links abbiegen in Richtung Brenno. Durch das Dorf durchfahren bis nach Zaborowiec und durch das Dorf Richtung Wald fahren. Am Wald befindet sich der Abzweig (linke Seite der Straße steht ein Schild). Rechts geht es zur Försterei (ca. 1,5 km Waldweg).

Alternativer Weg:

Anreise aus südlicher Richtung über Grenzübergang Görlitz in Richtung Leszno. Vor Leszno in Wschowa abbiegen nach Osowa Sein in Richtung Wloszakowice. Im Ort links in Richtung Zaborowiec abbiegen. Auf halben Weg nach links abbiegen (dort steht ein Schild) Richtung Försterei Mscigniew.



Richtung Jagdhaus

